



Naturpark Südschwarzwald



Newsletter Blühender Naturpark Südschwarzwald

– Ausgabe August 2024 –

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner des Netzwerks Blühender Naturpark Südschwarzwald,

das Jubiläumsjahr „25 Jahre Naturpark Südschwarzwald“ ist in vollem Schwung. Anlass ist die Gründung des Naturparks am 1. Februar 1999 in Titisee. In diesem Jahr findet daher so manche Veranstaltung unter dem Motto „Wir sind Naturpark“ statt. Wir freuen uns, wenn Sie daran mitwirken und teilhaben. Schauen Sie doch mal vorbei unter www.naturpark-jubilaem.de!

Herzliche Grüße aus der Naturpark-Geschäftsstelle im Haus der Natur am Feldberg

Holger Wegner



1. Tipps & Themen

Insekten und Pflanzen im städtischen Raum

Insekten, wie etwa Wildbienen, Schmetterlinge oder Käfer, werden in der landläufigen Vorstellung häufig mit offener Landschaft und freier Natur assoziiert. Im ländlichen Raum gehören sie einfach dazu. Doch auch in der Stadt sind Insekten Teil des Ökosystems und erfüllen hier wichtige Aufgaben:

- Sie dienen als Nahrungsgrundlage für Vögel und Amphibien.
- Sie können als Schädlinge auftreten und brauchen geeignete Gegenspieler (z. B. vertilgen Marienkäfer im Laufe ihres Lebens Tausende von Blattläusen) – in einem gesunden Ökosystem halten sich Schädlinge und ihre Gegenspieler im Gleichgewicht.
- Sie bestäuben viele Pflanzen: in Städten sind Parkanlagen, Balkonkästen und Schrebergärten auf die kleinen Helfer angewiesen.

Pflanzen: Seit dem Beginn der Industrialisierung holten sich die Menschen die Natur in die wachsenden Städte, zum Beispiel durch die Anlage von Parks oder Kleingartenanlagen. Auch an ungeplanten Stellen siedeln sich Flora und Fauna häufig spontan an. Pflanzen haben, ganz gleich in welcher Form, einen Nutzen für die Stadt:

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
Freiamt
H. Reinbold-Mench

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



- Sie wirken positiv auf das Mikroklima durch die Verdunstungskühle und Beschattung, z. B. von Gehwegen.
- Sie stabilisieren das Ökosystem und bieten Nahrung und Nistplatz für verschiedenste Tierarten, wie Insekten.
- Sie verbessern die Luftqualität und binden Feinstaub.

Im städtischen Umfeld werden im Unterschied zum ländlichen Raum im Schnitt deutlich weniger Pestizide eingesetzt, was sich sehr positiv auf die Pflanzen und insbesondere die Insektenfauna auswirkt. Dennoch stellt die Stadt mit ihrer flächigen Versiegelung und einem mangelnden Nahrungs- und Nistangebot eine Herausforderung für Insekten dar. Pflanzen und Biodiversität und somit Insekten können im städtischen Raum durch verschiedene Maßnahmen wirksam gefördert werden:

- Durch die Anlage und Pflege von artenreichen und naturnahen Grünflächen, Gärten und Balkonen.
- Durch die Einsaat heimischer Pflanzen als Straßenbegleitgrün oder auf anderen öffentlichen Flächen; Wildblumen sind besonders interessant für heimische Insekten.
- Durch die Nutzung von Dächern und Fassaden zur Begrünung der Stadt.

Quelle: Blühende Naturparke: „Rundbrief Juni 2024“ (www.bluehende-naturparke.de)

Thema des Sommers: Hitze und Trockenheit

Auf tagesschau.de widmete sich unlängst ein Artikel dem Thema „Artenreich und für den Klimawandel gerüstet“ ([Link](#)). Auch wenn hierbei die Landwirtschaft im Mittelpunkt der Betrachtung steht, gibt es doch zahlreiche Bezüge zu innerörtlichen Grünflächen. Eine Studie, die in dem Artikel referiert wird, kommt zu dem Ergebnis, dass artenreiches und nur selten gemähtes Grünland mit Hitze und Trockenheit deutlich besser zurechtkommt als intensiv genutzte Hochleistungswiesen. Die Studie wurde veröffentlicht und ist [hier](#) aufrufbar.

Wir verweisen an dieser Stelle zudem auf die Ausgabe Juli 2023 des Naturpark-Newsletters, die verschiedene Hinweise zum Umgang mit Hitze und Trockenheit in naturnahen Gärten und kommunalen Grünflächen enthält. Das Dokument ist über [diesen Link](#) abrufbar.

2. Rückblicke

Praxisseminar „Blühender Naturpark“, Rickenbach, 13. Mai 2024

Das vom Naturpark Südschwarzwald, der Gemeinde Rickenbach und dem Schwarzwaldverein Vorderer Hotzenwald am 13. Mai 2024 ausgerichtete Praxisseminar stieß auf breites Interesse. 17



Naturpark Südschwarzwald



Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der Veranstaltung in Rickenbach teil, die bereits die siebte ihrer Art im Rahmen der Kampagne „Blühender Naturpark Südschwarzwald“ war. Der Landschaftsökologe Sebastian Frey, der sich auch im Netzwerk Garten-Landschaftsbau und Planung beim Naturpark Südschwarzwald engagiert, ging als Fachreferent auf Aspekte wie Flächenauswahl, Standortfaktoren, Saatgut sowie Mahdhäufigkeit und -zeitpunkt auf insektenfreundlichen Grünflächen ein, die für den Erfolg einer Maßnahme entscheidend sind. Dr. Ralf Engel, Naturschutzwart des Schwarzwaldvereins Vorderer Hotzenwald, ist mit seinen ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern schon seit Jahren in Rickenbach aktiv und setzt verschiedenste Maßnahmen um, damit die Insekten- und allgemein die Artenvielfalt erhalten bleiben. Engel konnte den Teilnehmenden verschiedene Flächen im Gemeindegebiet Rickenbach präsentieren und detailliert Auskunft zu den Herausforderungen bei Planung, Umsetzung und Pflege geben. So wurden Flächen beschatteter, besonner, magerer (nährstoffarmer) und feuchter Standorte begangen.



Erläuterung des Pflegemanagements einer Wiese durch Sebastian Frey

Ein kleiner Pflegeeinsatz lockerte die Veranstaltung auf: Alle legten beim Jäten eines attraktiven Beetes am Busbahnhof Hand an. Hier hatte sich ein invasiver Neophyt, der Feinstrahl (auch Einjähriges Berufkraut genannt), ausgebreitet und drohte die Fläche zu überwuchern. Im Laufe der Veranstaltung wurden unter anderem Fragen der Umsetzbarkeit, zu den Kosten und dem Pflegeaufwand diskutiert und beantwortet. Dabei wurde der hohe ökologische Wert artenreicher Wiesen und Säume betont, was jedoch eine sachgemäße Pflege voraussetzt. Durch den passenden Zeitpunkt der Mahd wird eine zweite Blüte der Kräuter ermöglicht. Für Bienen, Schmetterlinge und eine Vielzahl weiterer blütenbesuchender Insekten ist dies lebensnotwendig, da dadurch nach der Frühjahrsblüte weiterhin ausreichend Pflanzen zum Nektarsammeln zur Verfügung stehen.

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Unternehmensforum, Waldkirch, 15. Mai 2024

Im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung des Naturparks Südschwarzwald und der SICK AG fand im Mai in Waldkirch erstmals das Unternehmensforum „Biodiversität im Unternehmen“ statt. Hierbei öffnete die Firma Sick ihr Firmengelände an den Standorten in Waldkirch und Buchholz für interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Südschwarzwald.

Gegenstand der Veranstaltung waren Themen rund um Nachhaltigkeit und Biodiversität auf Unternehmensflächen. Katrin Schmon (Naturpark Südschwarzwald) stellte die Kampagne „Blühende Unternehmen“ vor, in deren Rahmen Unternehmen bei der Gestaltung eines naturnahen und insektenfreundlichen Firmengeländes beraten und unterstützt werden. Regina Bühler (SICK) gab demgegenüber Einblicke in die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Der Schwerpunkt lag auf der ökologischen Nachhaltigkeit und der Rolle von Biodiversität im Unternehmen. Besonders wurde auf das naturnah gestaltete Firmengelände eingegangen. Bei einem Rundgang wurde erläutert, wie die verschiedenen Maßnahmen umgesetzt wurden, wie hoch der Pflegeaufwand ist und mit welchen Kosten ungefähr zu rechnen ist.

Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen zählen:

- die Umstellung der Grünflächenpflege zur zweimaligen Mahd pro Jahr, durch die sich bereits eine hohe Artenvielfalt heimischer Wildpflanzen entwickelt hat (besonders attraktiv für die Insektenwelt!)
- Totholz-Stubben auf dem Standort in Buchholz, die die nächsten 30 Jahr Brut- und Nistmöglichkeiten für Insekten bieten und vielen Vögeln ein wichtiges Nahrungshabitat
- Einrichtung eines Fledermausquartiers mit Nistmöglichkeiten
- Einsatz von sechs Shropshire-Schafen zur Beweidung eines Teils des Firmengeländes



Angesprochen wurden Unternehmen aus dem ganzen Südschwarzwald, die sich für das Thema Nachhaltigkeit und Biodiversität interessieren.

Die Runde der Teilnehmenden war bunt gemischt: Hotel- und Gastgewerbe, Handwerksbetriebe und größere Industrieunternehmen waren vertreten.

Weitere Informationen zur Kampagne „Blühende Unternehmen“ sind online [hier](#) zu finden.

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Naturpark-Wiesenmeisterschaft, Landkreis Emmendingen sowie St. Peter und Glottertal, Juni 2024

In der ersten Juni-Woche veranstaltete der Naturpark Südschwarzwald in Kooperation mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) die nunmehr elfte Wiesenmeisterschaft im Südschwarzwald. Bei diesem Wettbewerb werden Wiesen und Weiden in Höhenlagen prämiert, die sowohl aus ökologisch-botanischer Sicht als auch für die landwirtschaftliche Nutzung wertvoll sind. Dabei wird eine Balance von verschiedenen ökologischen und landwirtschaftlichen Funktionen, insbesondere der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, der Eignung der Flächen für bestäubende Insekten sowie der Futterqualität und des Futterertrags angestrebt. Mit der Wiesenmeisterschaft soll auf die Verdienste der Berglandwirtschaft aufmerksam gemacht werden, die mit ihrer Arbeit die Kulturlandschaft des Südschwarzwalds pflegt und erhält.

Als deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt war die Wiesenmeisterschaft nicht auf den Naturpark Südschwarzwald beschränkt. Auch im „Parc Naturel Régional des Ballons des Vosges“, dem Partner-Naturpark des Naturparks Südschwarzwald in den Hochvogesen, wurden Wiesenmeister aus dem Doller- und dem Thurtal (westlich von Mulhouse) ermittelt.

Im Südschwarzwald fand zunächst eine Vorauswahl statt, bei der die sechs besten aus 21 gemeldeten Flächen ermittelt wurden. Die Vorauswahl war in diesem Jahr eine Herausforderung, da viele der gemeldeten Grünlandflächen eine sehr gute Beurteilung erhielten. Am 7. Juni wurden schließlich sechs Flächen von einer Jury begutachtet und bewertet. Die Jury setzte sich aus Expertinnen und Experten der Bereiche Landwirtschaft, Ökologie und Naturschutz zusammen.

Die Preisvergabe an die Gewinnerinnen und Gewinner wird im Rahmen der Veranstaltung Biederbach Aktiv am 29. September um 14.30 Uhr an der Schwarzwaldhalle in Biederbach stattfinden.



Die deutsch-französische Jury in Elzach-Yach (Foto: F. Tröndle)

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



Parallel zur „offiziellen“ Wiesenmeisterschaft wurde auch zum nunmehr siebten Mal wieder eine Schüler-Wiesenmeisterschaft durchgeführt. Hierzu begutachteten angehende junge Landwirtinnen und Landwirte (erstes Lehrjahr der Edith-Stein-Schule Freiburg) zwei Flächen in Elzach-Yach und erprobten dabei die Erfassungsmethodik.

Durch diesen Ansatz sollen schon in der Ausbildung die Zusammenhänge zwischen ökonomischen und ökologischen Zielen der Grünlandbewirtschaftung verdeutlicht werden. Die Auszubildenden sollen erkennen, dass diese Ziele nicht widersprüchlich sein müssen, sondern ein guter Kompromiss aus beiden möglich und anzustreben ist.

Foto-Spaziergang „Bad Dürkheim blüht auf“, 12. Juli 2024

Im Rahmen der Kampagne „Bad Dürkheim blüht auf“ wurde auch dieses Jahr wieder ein Foto-Spaziergang in der Kurstadt angeboten. Das Motto der Veranstaltung unter Leitung von Sebastian Schröder-Esch lautete: „Entdecken Sie die Blütenpracht Bad Dürkheims mit Ihrer Kamera!“

Bei allmählich nachlassendem Sommerregen schritten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Route entlang der Blumenwiesen des Kurparks und des Biodiversitätspfades ab und erhielten zahlreiche praktische Tipps zur Pflanzenfotografie und zum respektvollen Umgang mit der Natur. Die Veranstaltung wurde in Kooperation von Bad Dürkheimer Mineralbrunnen und Naturpark Südschwarzwald durchgeführt.



Der Regen konnte weder der Blütenpracht noch der Motivation der Teilnehmenden Abbruch tun

(Foto: S. Schröder-Esch)

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW





Naturpark Südschwarzwald



3. Terminhinweise & sonstige Ankündigungen

Naturgartenwettbewerb „Hier brummt’s“

Der NABU Baden-Württemberg lädt Kommunen, Vereine und Kreise dazu ein, bei sich vor Ort einen eigenen Wettbewerb zur Förderung naturnaher Gärten auszurichten. Unter dem Motto „Hier brummt’s“ und in Zusammenarbeit mit dem Biosphärengebiet Schwarzwald sollen diejenigen ausgezeichnet werden, die sich mit einem naturnahen Garten für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen – und damit die Lebensgrundlagen von uns allen bewahren.

Kommunen oder Vereine können sich um die Ausrichtung eines Naturgartenwettbewerbs bewerben. Mithilfe des Online-Portals www.hier-brummts.de kann dieser einfach organisiert werden. Hier finden sich neben einem Anmeldeformular auch zahlreiche Materialien wie Druckvorlagen für Flyer und Plakate, Infomaterial für Naturgärtner*innen (z. B. das Faltblatt „Bunte Naturgärten statt graue Steinwüsten“) sowie Vorlagen für die Pressearbeit vor Ort.

Fortbildung „Natürlicher Klimaschutz und Grünflächenmanagement in Kommunen“

Sie wünschen sich mehr Maßnahmen zum natürlichen Klimaschutz in Ihrem Landkreis, Ihrer Kommune oder Stadt? Sie wollen die Artenvielfalt in Ihrer Gemeinde fördern, wissen jedoch noch nicht genau wie und mit welchen Mitteln? Das Netzwerk Blühende Landschaft bietet zu diesem Themenkomplex eine eintägige Fortbildung mit dem Titel „Natürlicher Klimaschutz und Grünflächenmanagement“ an. Der Fokus liegt dabei auf ökologischer, naturnaher Grünflächenpflege mit Klimaschutzeffekt und auf der Handlungsfähigkeit für eigene Projekte.

Anmeldeschluss der Fortbildung ist der 9. September 2024, die Veranstaltung findet in Frankfurt am Main statt. Anmeldung und Infos über [diese Website](#).

4. Sonstige Hinweise

Tagesschau-Beitrag: „Summen und Brummen im Industriegebiet“

Auch zwischen Fabrikhallen und Parkplätzen können wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen. Mit diesem Thema beschäftigte sich im Juli d. J. ein Beitrag des Bayerischen Rundfunks auf tagesschau.de, der unter [diesem Link](#) aufgerufen werden kann.

Einheimische Sträucher und Blumen sowie andere Landschaftselemente auf dem Fabrikgelände werden nicht die ganz seltenen Arten retten können. Sie bringen vor allem den noch nicht bedrohten Insekten und Vögeln etwas, die in den vergangenen Jahrzehnten auch rapide weniger geworden sind. Salopp gesagt: der „Mittelschicht“ der Insekten und Vögel.

Von den Maßnahmen sollen übrigens nicht nur Insekten und die übrige Fauna profitieren, sondern auch die Beschäftigten der im Bericht porträtierten Betriebe. Am Rande der Flächen wird es nämlich auch Sitzgelegenheiten für die Mittagspause geben.



Naturpark Südschwarzwald



Kleines Wiesenvögelchen (*Coenonympha pamphilus*) (Foto: S. Schröder-Esch)

5. Literatur und Bildungsangebote

Newsletter-Archiv

Seit 2021 gibt der Naturpark Südschwarzwald einen E-Mail-Newsletter zu seiner Kampagne „Blühender Naturpark“ heraus. Damit auch bereits erschienene Ausgaben weiterhin zugänglich sind, ist auf der Seite www.bluehender-naturpark.de ein Archiv eingerichtet worden. Die bisher veröffentlichten Dokumente sind dort im PDF-Format verfügbar.



Dieses Projekt wird im Rahmen des Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

**Botschafter
für einen
blühenden
Naturpark.**

Bad Dürrheimer

Besser trinken, besser leben.®

Vorsitzende:
Landrätin
Marion Dammann
Lörrach

Stellvertreterin:
Bürgermeisterin
H. Reinbold-Mench
Freiamt

Geschäftsführer:
Forstdirektor
Roland Schöttle
Feldberg

Bankverbindung:
Volksbank Freiburg eG
DE16 6809 0000 0018 7380 07
BIC GENODE61FR1

Sparkasse Hochschwarzwald
DE92 6805 1004 0004 3338 86
BIC SOLADES1HSW

